

CADMUS
Testmonitor V1.0

Dokumentations-Nr.: TMV1.0d1183

CADMUS Testmonitor V1.0 Benutzeranleitung

Walter Meyer, Rudolf Wildgruber

**PCS Gmbh
Pfälzer-Wald-Str. 36
8000 München 90**

ABSTRACT

Der **CADMUS Testmonitor V1.0** ist ein Standalone-Programm, das vom **Minitor** von Platte, Floppy-Disk, Band oder Streamer geladen werden kann. Es dient als Steuerprogramm zur Parametrierung und zum Ablauf einzelner Test- und Diagnoseprogramme. Der Testmonitor realisiert eine einheitliche Schnittstelle zu den Test- und Diagnoseprogrammen. Für die Bedienerschnittstelle werden **MUNIX**-Standards verwendet.

November 29, 1983

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

DEPARTMENT OF CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

1911

1911

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
DEPARTMENT OF CHEMISTRY
PHYSICAL CHEMISTRY
1911

1911

diese Tatsache berücksichtigt werden, und jeweils der vollständige Pladnamen angegeben werden (z.B. /nodename/test).
Mit **g0** wird der Testmonitor wie jedes andere Standalone-Programm gestartet.

Beispiele (Benutzereingaben sind fett gedruckt):

Laden des Testmonitors *testmon* (im Directory /test) vom Default-Device:

```
./test/testmon
.g0
```

Laden des Testmonitors *testmon* vom Streamer

```
.rs
./testmon
.g0
```

2.2. Initialisierungsdialog

Nach dem Starten des Testmonitors wird ein kleiner Initialisierungsdialog mit dem Benutzer geführt.

Dabei wird nach dem Eingabemedium und Directory gefragt, von dem aus die Testprogramme geladen werden sollen und ob ein Drucker am System angeschlossen ist.

Nach dem Initialisierungs-Dialog befindet sich der Testmonitor im Kommando-Modus (sichtbar am Prompt '@') und ist bereit Kommandos oder Testprogramm- Aufrufe mit oder ohne Parameter-Angaben zu akzeptieren.

2.2.1. Eingabemedium

Das Eingabemedium ist in der Form

devname(drive,offset)

zu spezifizieren. Dabei gibt *devname* den Device-Typ an. Zulässige Bezeichnungen für Geräte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. *Drive* ist die Nummer des Laufwerks und die Bedeutung von *offset* ist bei Magnetband und Streamer gegenüber Platte und Floppy-Disk unterschiedlich. Bei Bändern spezifiziert *offset* die Anzahl der Files, die auf dem Band überlesen werden sollen. Bei Platten ist *offset* die logische Blocknummer, ab der gelesen wird.

devname	Device-Typ
rm	RM02/03/05 (80 MB Fujitsu mit DATARAM controller)
rl	RL01/02
hk	RK06/07 (80 MB Fujitsu mit EMULEX controller)
rp	RP03
hp	RP04/05/06, RM02/03 (ohne bad sector handling)
rk	RK05
rx	RX02 Floppy Disk
tm	TM11 Magnetband
ot	Tandon Winchester und Floppy (OMTI controller)
td	Tandon Winchester (XEBEC controller)
st	SCT11 Streamer

Bei *rx* gibt es eine Besonderheit bezüglich der Laufwerksnummer: 0 und 1 beziehen sich auf single density Laufwerke 0 und 1; 2 und 3 beziehen sich auf double density Laufwerke 0 und 1.

1. The first part of the report is a general introduction to the subject of the study. It discusses the importance of the study and the objectives of the research.

2. The second part of the report is a detailed description of the methodology used in the study. It includes information about the sample size, the data collection methods, and the statistical analysis techniques.

3. The third part of the report is a discussion of the results of the study. It presents the findings of the research and compares them with the previous studies in the field.

4. The fourth part of the report is a conclusion and a list of references. The conclusion summarizes the main findings of the study and provides recommendations for future research. The references list the sources of information used in the study.

5. The fifth part of the report is an appendix containing additional information related to the study. This may include raw data, detailed calculations, or other supporting materials.

6. The sixth part of the report is a bibliography of the literature cited in the study. This provides a comprehensive list of the sources used in the research.

7. The seventh part of the report is a list of figures and tables. This provides a visual representation of the data and results of the study.

8. The eighth part of the report is a glossary of terms. This provides definitions for the key terms and concepts used in the study.

9. The ninth part of the report is a list of abbreviations. This provides a shorthand notation for the various terms and concepts used in the study.

10. The tenth part of the report is a list of acknowledgments. This provides a way for the researcher to thank the individuals and organizations that have supported the study.

11. The eleventh part of the report is a list of appendices. This provides a way for the researcher to include additional information that is not part of the main body of the report.

12. The twelfth part of the report is a list of references. This provides a comprehensive list of the sources used in the research.

anwendbar sind. Spezielle Parameter sind einem einzigen oder sehr wenigen Testprogrammen zugeordnet.

Allgemeine Parameter werden als Teil des Kommandos beim Start eines Testprogrammes angegeben. Der Testmonitor baut einen Parameterblock auf und übergibt diesen an das Testprogramm. Für nicht angegebene Parameter werden Default-Werte verwendet, die abhängig vom Testprogramm sind. Ein allgemeiner Parameter (*dialog*) gibt an, ob für die speziellen Parameter Default-Werte verwendet werden oder ob das Testprogramm mit dem Bediener einen Dialog führen soll.

Allgemeine Parameter sind:

- pass** Anzahl *no* der Testdurchläufe (0 für Dauertest), wie beim Testprogramm-Aufruf mit *pass=no* angegeben. 0 steht für Dauertest. 1 ist der Default-Wert, wenn beim Aufruf keine Angabe gemacht wurde.
- test** Liste der Teiltests, die durchgeführt werden.
- unit** Liste der Units (Testeinheiten: z.B. drives oder controllers), die getestet werden.
- flag** Angabe von speziellen Flags zum Verhalten des Testprogramms im Fehlerfall. Die Flags sind:
- HOE** *halt on error*
Testprogramm anhalten und Rückkehr in den Kommandomodus
 - LOE** *loop on error*
In einer unendlichen Schleife den Fehler reproduzieren
 - IER** *inhibit error reports*
Kein Ausdruck einer Fehlermeldung
 - IXE** *inhibit extended error reports*
Kein Ausdruck einer ausführlichen Fehlermeldung, nur kurze Fehlermeldung
 - PRI** *print on line printer*
Ausdruck der Fehlermeldungen auf Drucker
 - BOE** *bell on error*
Akustisches Signal im Fehlerfall
 - ISR** *inhibit statistical reports*
Keine Fehlerstatistik nach einem Testdurchlauf
- Die entsprechenden Flags sind gesetzt, wenn sie beim Testprogramm-Aufruf mit *flag=...* angegeben wurden. Per default wird kein Flag gesetzt.
- base** Basis-Geräteadresse *addr*, die beim Aufruf mit *base=addr* angegeben wurde, sonst 0.
- vec** Interrupt-Vektor Adresse *addr*, die beim Aufruf mit *vec=addr* angegeben wurde, sonst 0.
- dialog** Das Testprogramm fragt spezielle Parameter im Dialog ab.
- s1** Die Zeichenfolge *string* (max. 11 Zeichen), die beim Aufruf mit *s1=string* angegeben wurde, sonst leer. Die Bedeutung dieses Parameters legt das Testprogramm fest.

Die allgemeinen Parameter werden beim Aufruf in *param-list* angegeben. Die Syntax für *param-list* ist dabei folgendermassen definiert:

November 29, 1983

directory-name:

Die Eingabe

/test

stellt das working directory ein.

Der weitere Dialog:

line printer (n/s/p): s

line number (1-7): 1

•

Nun ist der Testmonitor bereit, Kommandos oder Programmnamen zu akzeptieren, im Beispiel:

check s1=hk-w unit=1 flag=PRI,DXE

Alle weiteren Ausgaben erscheinen am Drucker, bis sich der Testmonitor wieder mit • zurückmeldet.

Ein weiteres Beispiel ist der Aufruf des DZV11-Testprogramms **dzv11**:

Das Kommando

•dzv11 pass=3 test=1,3-6 unit=1,2 flag=PRI,DXE

führt zu folgendem Testablauf:

Die Tests mit den Nummern 1,3,4,5 und 6 werden in dieser Reihenfolge ausgeführt. Dieser Testdurchlauf erfolgt insgesamt dreimal. Getestet werden unit 1 und unit 2, d.h. 2 DZV11 mit Standardadressen. Bei Fehler wird eine kurze Fehlermeldung auf Drucker ausgegeben.

4. Besonderheiten der Version 1.0

4.1. Eingabemedium

Die Testmonitor Version 1.0 kann Testprogramme nur von Platte oder Floppy-Disk laden.

4.2. I/O Page Adressen

In der Version 1.0 sind die Adressen und Interruptvektoren von Konsole und Drucker fest eingestellt und können auch nicht durch die Parameter *base* und *vec* verändert werden.

Die in V1.0 gültigen Adressen und Interrupt-Vektoren sind nachfolgend angegeben. Beachten Sie bitte:

- die oktal angegebenen Adressen sind direkt auf die Controller-Switches zu übertragen;
- die sedezimal angegebenen Adressen in Klammern stellen die echten Adressen im 68000-Adressraum dar und sind bei den Interruptvektoren das Vierfache der oktal angegebenen Adresse.

November 29, 1983

1. The first part of the report deals with the general situation of the country and the progress of the work during the year. It is divided into two main sections: the first section deals with the general situation of the country and the progress of the work during the year, and the second section deals with the specific results of the work.

2. The second part of the report deals with the specific results of the work. It is divided into three main sections: the first section deals with the results of the work in the field of agriculture, the second section deals with the results of the work in the field of industry, and the third section deals with the results of the work in the field of commerce.

3. The third part of the report deals with the conclusions and recommendations. It is divided into two main sections: the first section deals with the conclusions and the second section deals with the recommendations.

4. The fourth part of the report deals with the appendix. It contains a list of the names of the persons who have taken part in the work, a list of the names of the persons who have given assistance, and a list of the names of the persons who have given advice.

NAME

check - disk checking and formatting

SYNOPSIS

check s1=devname[-(w|u)] [param-list]

DESCRIPTION

Check is the *CADMUS* disk checking program. Additionally it has a formatting capability for disks with standard headers. 5 1/4" winchesters emulated by the *Andromeda WDC11* controller as RL02 can also be formatted.

Check tests disks for the location of bad sectors and writes the *bad sector file* onto disks. The bad sector file is a list of all bad sectors found on a disk. *MUNIX* uses this information to avoid allocating bad sectors to a user's file. If there is an error in a header, or if there is a read or write error within one sector, that sector is defined as a bad sector. If possible the header of this sector is marked.

Check is aborted if one of the following conditions occurs:

- controller not accessible at specified or default address
- bad status on all specified or default units
- too many bad blocks (more than 126) on a tested unit

If there is a bad status on one unit, that unit is omitted from testing.

A brief explanation of *check* is available in *check.help*. Use the *testmoni* or *cat* command to get it on screen.

PARAM-LIST

s1

The device name (see table below) of the disks to be tested optionally followed by *-w* or *-u*. The devices in the following table are supported by *check*. The listed CSR addresses are default values. They can be changed by the *base* parameter. Devices indicated by *STD* in the column *Formatting* uses standard headers. Those indicated by *WDC11* need the *ANDROMEDA WDC11* controller to be formatted.

Supported Devices

Device Name	Disk Type	CSR Address	Formatting
hk	RK06/07	FFFF20	STD
rl	RL01/02	FFF900	WDC11
hl	RL01/02	FFF910	WDC11
rm	RM02/03/05	FFFD00	STD

The option *-w* opens the disk in *read/write-mode*, while *-u* opens the disk in *update-mode*. A missing option opens the disk in *read-only-mode*.

In *read/write-mode* the contents of the disk is overwritten, bad sectors are marked, the bad sector file is initialized or modified and formatting is possible. This is the proper mode for new disks. In *update-mode* sectors are tested only by reading, bad sectors are marked and the bad sector file is initialized or modified.

formatted. If dialog is specified you are interactively asked for complete or single track formatting.

As a proper test strategy for new disks we suggest first to format all drives with test 5 and then to start the default tests for all drives. If there is a new bad sector on an already used disk test a small range around the bad sector by test 1 (dialog specified) or use test 4 to mark the bad sector manually. Used disks should be checked in read-only-mode.

- unit** A list of units (disk drive numbers) to be tested. 0 is default:
For *hk* and *rm* a disk drive number is in the range 0 to 7, for *rl* and *hl* the range is 0 to 3.
- flag** A list of flags (see CADMUS Testmonitor Benutzeranleitung). *PRI* makes a line printer protocol. *IXE* and *IER* suppress detailed error messages. All other flags are ignored
- base** A nonstandard csr address
- vec** This parameter is ignored. Disk interrupt is disabled.
- dialog** Ask interactively for special parameters. Applies to tests 1, 2 and 5.

EXAMPLES

Formatting a complete 80 MB Fujitsu winchester (EMULEX controller):
check s1=hk-w unit=0-2 test=5
Default tests with line printer protocol:
check s1=hk-w unit=0-2 flag=PRI
Formatting a complete 80 MB Fujitsu winchester (DATARAM controller):
check s1=rm-w test=5
Testing a user defined sector range in read-only-mode
check s1=rl test=1 unit=1 dialog flag=PRI

FILES

check.help

SEE ALSO

rl(4), rm(4), hk(4), iopage(7)
Bad Sector Handling
Minitor-Manual
CADMUS Testmonitor Benutzeranleitung

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that proper record-keeping is essential for the integrity of the financial system and for the ability to detect and prevent fraud. The document also notes that records should be kept for a sufficient period of time to allow for a thorough audit.

In addition, the document highlights the need for transparency and accountability in all financial dealings. It states that all transactions should be clearly documented and that the results of the audit should be made available to the relevant authorities. This will help to ensure that the financial system is operating in a fair and open manner.

The document also mentions the importance of regular communication and reporting. It suggests that the relevant authorities should be kept informed of any developments or concerns that may arise during the audit process. This will help to ensure that any issues are identified and addressed as quickly as possible.

Finally, the document concludes by stating that the goal of the audit is to ensure that the financial system is operating in a sound and sustainable manner. It emphasizes that this requires the cooperation and support of all stakeholders involved in the process. By working together, we can ensure that the financial system remains a reliable and trustworthy source of information for all.

The document also includes a section on the role of the audit committee. It states that the committee is responsible for overseeing the audit process and for ensuring that the audit is conducted in a fair and unbiased manner. It also mentions that the committee should be composed of independent members who are not involved in the day-to-day operations of the organization.

In conclusion, the document provides a comprehensive overview of the audit process and the importance of maintaining accurate records. It emphasizes that proper record-keeping is essential for the integrity of the financial system and for the ability to detect and prevent fraud. The document also notes that records should be kept for a sufficient period of time to allow for a thorough audit.

The document also mentions the importance of transparency and accountability in all financial dealings. It states that all transactions should be clearly documented and that the results of the audit should be made available to the relevant authorities. This will help to ensure that the financial system is operating in a fair and open manner.

NAME

memtst - memory test

SYNOPSIS

memtst

DESCRIPTION

Memtst is the *CADMUS* memory test program. Memtst overwrites the testmonitor in main memory. After termination of memtst the testmonitor has to be loaded from disk by the *Minitor*.

PARAM-LIST

All params are ignored. Memtst asks the user for test commands.

SEE ALSO

Minitor-Manual

CADMUS Testmonitor Benutzeranleitung

Beschreibung für Speichertestprogramm MENTST

NAME**t68030** – Prozessortest fuer QU68030 und 68050**SYNOPSIS****t68030** [param-list]**DESCRIPTION**

t68030 Version 3.1 testet den QU68 mit den Prozessoren MC68000 und MC68010. Es wird automatisch festgestellt welcher Prozessor-Typ vorhanden ist. Die zweite MMU-Stufe des Prozessors (QU68050) wird nicht getestet.

PARAM-LIST**pass** Anzahl der Testdurchlaufe.**test** Liste der Teilttests (0..10) die durchgefuehrt werden.

0 (ed) Test der elementaren Prozessorfunktionen.

1 (ad) Test der Adressierungsarten.

2 (be1) Test der 1-Operanden Befehle.

3 (be2) Test der 2-Operanden Befehle.

4 (rr) RAM-ROM Test.

5 (mt) MMU - Test.

6 (sd) Test der Segmentdeskriptoren der MMU

7 (ir) Interrupt Test.

8 wird ignoriert. Dieser Test (force parity error) kann nur ueber Dialog gestartet werden.

9 (pf) Page-Fault-Test. (Nur QU68050)

10 (bt) Bus-Timeout-Test

flag HOE Halt (Programmabbruch) bei Fehler und Rueckkehr zum Testmonitor. PRI Ausdrucken der Fehlermeldungen auf Drucker. IER Unterdrueckung der ausfuhrlichen Fehlermeldung.

dialog Der Bedienerdialog wird vom Testprogramm durchgefuehrt.

EXAMPLES

Test mit ausfuhrlicher Fehlermeldung und kein Halt bei Fehler.

t68030

Test mit 100 Durchlaufen, Abbruch bei Fehler und unterdruecken ausfuhrlicher Fehlermeldungen.

t68030 pass=100 flag=HOE,IER

1. The first of the three main branches of the tree is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system.

2. The second of the three main branches of the tree is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system.

3. The third of the three main branches of the tree is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system. It is the one which is the most important in the whole system.